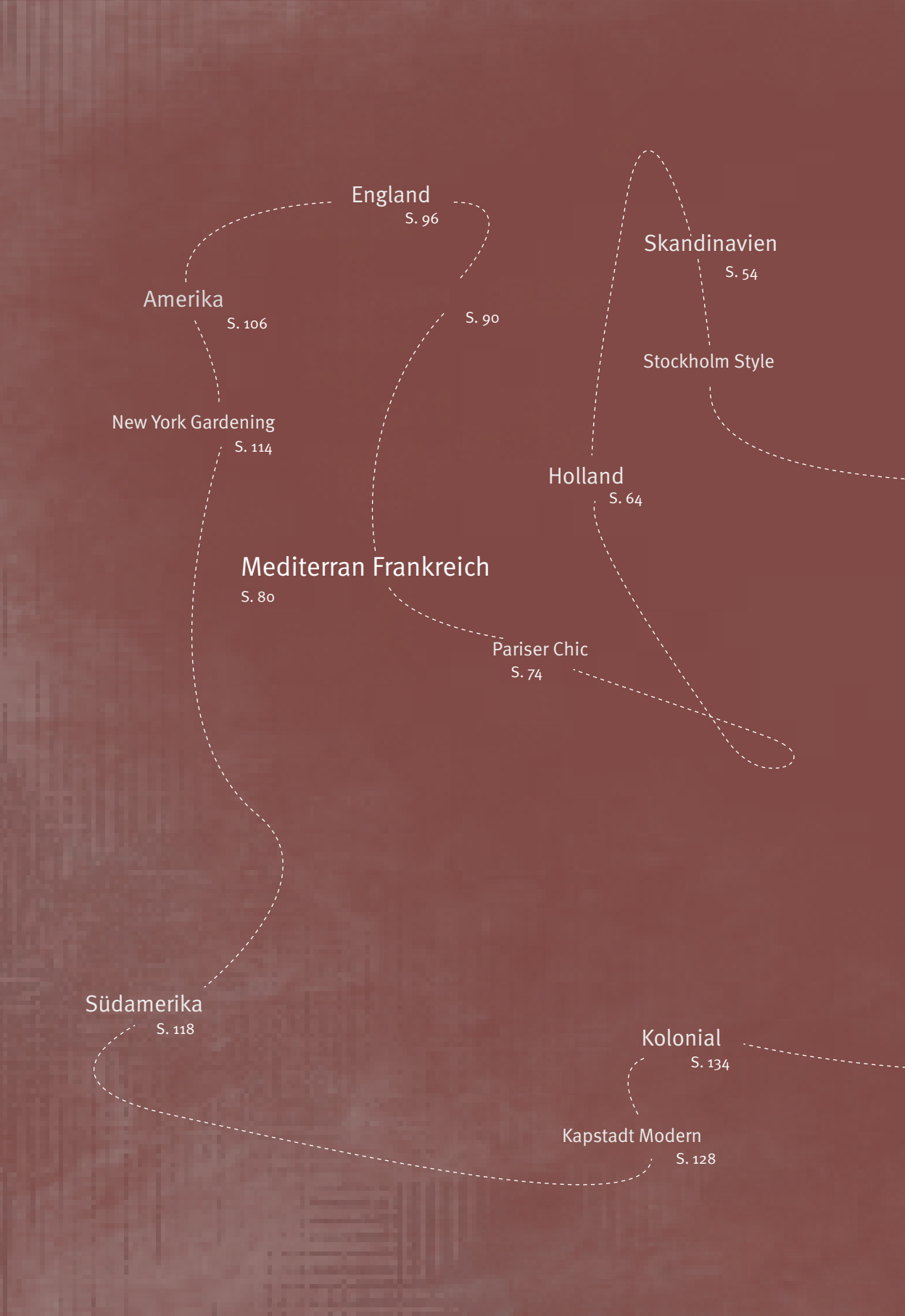
Farbspuren

Qualygate©

Farbspuren

Die Kunst Räume zu gestalten


England
S. 96
Skandinavien
S. 54
Amerika
S. 106
S. 90
Stockholm Style
New York Gardening
S. 114
Holland
S. 64
Mediterran Frankreich
S. 80
Pariser Chic
S. 74
Südamerika
S. 118
Kolonial
S. 134
Kapstadt Modern
S. 128

FARBSPUREN

Die Kunst Räume zu gestalten

INHALTSVERZEICHNIS

Farbspuren
Historie und Buchentstehung
S. 6

IIT HAWK
Institute International Trendscouting
S. 8

Stilmatrix
Ein Hilfsmittel zur Stilfindung
S. 12

German Modern
S. 36

Berlin City
S. 30

Mediterran Italien
S. 14

History Rome
S. 24

Asia
S. 142

Peking Concrete
S. 150

Orient
S. 156

Kairo City
S. 166

Quellen
Bild- und Literaturverzeichnis
S. 170

Impressum
S. 172

FARBSPUREN
Historie und Buchentstehung

Es war das Bedürfnis seiner Kunden, das

Olaf Ringeisen auf die Idee zu diesem Buch brachte.

Es war die Renovierung einer Jugendstilvilla, bei der die Faszination für das Malerhandwerk auf Olaf Ringeisen übersprang. Damit setzte sich eine lange Familientradition fort, die begann, als die Brüder Gustav und Adolf Ringeisen im Jahr 1913 die Malerwerkstatt Ringeisen in Northeim gründeten – damals als Dekorationsmaler. Das Unternehmen entwickelte sich stetig weiter, bewahrte sich aber immer seine Tradition. Diese führt Olaf Ringeisen seit 2010 gemeinsam mit seiner Frau Katja in vierter Generation weiter. Das traditionelle Handwerk lebendig zu halten ist für Olaf Ringeisen Beruf und Berufung zugleich. Seine Arbeit ist geprägt von der Überzeugung, dass jede Familie und jedes Haus eine eigene Identität sowie eine eigene Geschichte hat. Sein Antrieb ist, diese Werte bei einer Renovierung oder Raumgestaltung behutsam freizulegen und den Bewohnern eine persönlich gestaltete Heimat zu schaffen. Bei den Beratungen zu den persönlichen Wohnstilen hat er festgestellt, dass viele Menschen nicht genau beschreiben können, was ihnen konkret gefällt. Außerdem gehört es zu den Herausforderungen sich vorzustellen wie Farben oder ein Wohnstil im Raum wirken. Daraus entstand die Idee zu diesem Buch. Dahinter steckt die Intention, die Menschen dabei zu unterstützen, ihren ganz persönlichen Wohnstil zu finden und diesen nicht nur genau beschreiben, sondern auch sicher verwirklichen zu können.

Zur Umsetzung der Buchidee holte sich Olaf Ringeisen weitere Experten ins Boot. Markus Schlegel, Professor an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim (HAWK), sowie Jutta Werner und Livia Baum vom Institut für internationale Trendforschung (IIT) an der HAWK waren von der Idee begeistert. Sofort begaben sich die beiden Expertinnen für Farbgestaltung auf die Suche nach aktuellen Wohn- und Einrichtungsthemen. Dieses „Stilscouting“ brachte unendlich viele Gestaltungsmöglichkeiten hervor. Mit Hilfe von Professor Schlegel und seiner eigens entwickelten Stilmatrix wurden daraus 20 neue Stilthemen zusammengestellt. Es folgte die Übertragung und Zuordnung zu globalen Wohntrends.

Für die Präsentation im Buch definierten die Wohnspezialisten sechs grundsätzliche Themen: Raumatmosphäre, Material, Muster, Möbel, Formsprache und Farbe, wobei letztere einen zentralen Platz einnimmt. Gegliedert in diese sechs Bereiche vermitteln Stichworte und viele Illustrationen das Erscheinungsbild sowie das Wohngefühl, das ein Wohnstil erzeugt. Durch die grafisch-illustrative Collagensprache steht jedem Betrachter ein inspirativer Zugang offen. Das Buch versetzt Sie als Leser in die Lage, präzise auswählen und beschreiben zu können, welcher Stil Ihnen gefällt. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Elemente aus verschiedenen Stilen neu zu kombinieren und so ein individuelles Wohnumfeld zu kreieren. Denn genau das ist es, wonach sich viele Menschen sehnen: eine persönliche Wohnraumgestaltung. Sie birgt ein Gefühl von Unabhängigkeit und Luxus. Das Buch ist aber mehr als ein Ideengeber. Es ist auch ein perfekter Einkaufsbegleiter. Sie können es einfach zum Handwerker, Raumausstatter oder in das Möbelhaus mitnehmen und genau zeigen, was sie suchen. So ist der Weg frei zu Ihrer ganz persönlichen Traumwohnwelt.

Als diplomierte Farbdesignerin absolvierte Livia Baum ihren Master of Arts an der HAWK in Hildesheim. Mit den Hauptkompetenzen Farbe, Material, Trendforschung und deren Methodik realisiert sie gemeinsam mit dem IIT zahlreiche Projekte in den Bereichen Kollektionsentwicklung, Produktdesign und Methodenforschung. In ihrer Tätigkeit als freiberufliche Designerin und Trendberaterin unterstützt sie gemeinsam mit Jutta Werner Unternehmen bei Trendrecherchen, Farbkollektionierungen und Publikationen.

Olaf Ringeisen ist Malermeister und Betriebswirt d. Handwerks. Nach seiner Ausbildung zum Malermeister in Stuttgart stieg er 2002 ins Famlienunternehmen ein. 2010 übernahm er gemeinsam mit seiner Frau Katja in vierter Generation die Geschäftsführung der Malerwerkstatt Ringeisen in Northeim. Seit 2008 ist er Referent für Effizienzsteigerung im Handwerk. 2012 gründerte er Qualygate, die Erfolgsplattform für Handwerksbetriebe.

Markus Schlegel vertritt seit 2003 das Lehr– und Forschungsgebiet „Farb- und Architekturdesign und Projektentwicklung Farbe“ an der HAWK Hildesheim. Im Jahr 2004 gründete er das „Institute International Trendscouting“. Im Fokus seiner interdisziplinären wissenschaftlichen Forschungstätigkeit stehen die Themenbereiche „Farbmasterplanung, Entwicklung methodischer Farb- Planungsprozesse für komplexe Systeme“, „Zukunftsforschung Farbe in der Gestaltung“, sowie „Farbe, Emotion und Wahrnehmung im Raum“.

Jutta Werner, Master of Arts in Farbdesign, studierte an HAWK in Hildesheim. Farbentwicklung- und gestaltung sowie Trendscouting und Zukunftsforschung liegen neben der grafischen Visualisierung von Raumatmosphären im Fokus ihrer Arbeit. In ihrer selbstständigen Tätigkeit als Farbdesignerin entwickelt sie in Kooperation mit Livia Baum und dem IIT Farb-, Raum- und Materialkonzepte und berät Unternehmen bei anwendungsbezogenen Trenddarstellungen und -recherchen, Publikationen und Farbkollektionierungen.

STILMATRIX

Ein Hilfsmittel zur Stilfindung

Eine Matrix als Navigationshilfe für die persönliche Raumgestaltung. Entdecken Sie ihren Wohnstil.

Um es dem Betrachter zu ermöglichen seinen ganz persönlichen Stil schnell und einfach zu erkennen, sind die charakteristischen Farben eines jeden Stils in individuellen Farbcodes zusammengefasst. Die Stilmatrix bildet somit ein Tool zur Stilnavigation, an der einfach und schnell Stilwelten intuitiv aufgrund des individuellen Geschmacks gefunden werden können.

Die visuellen Marker in jedem Raum

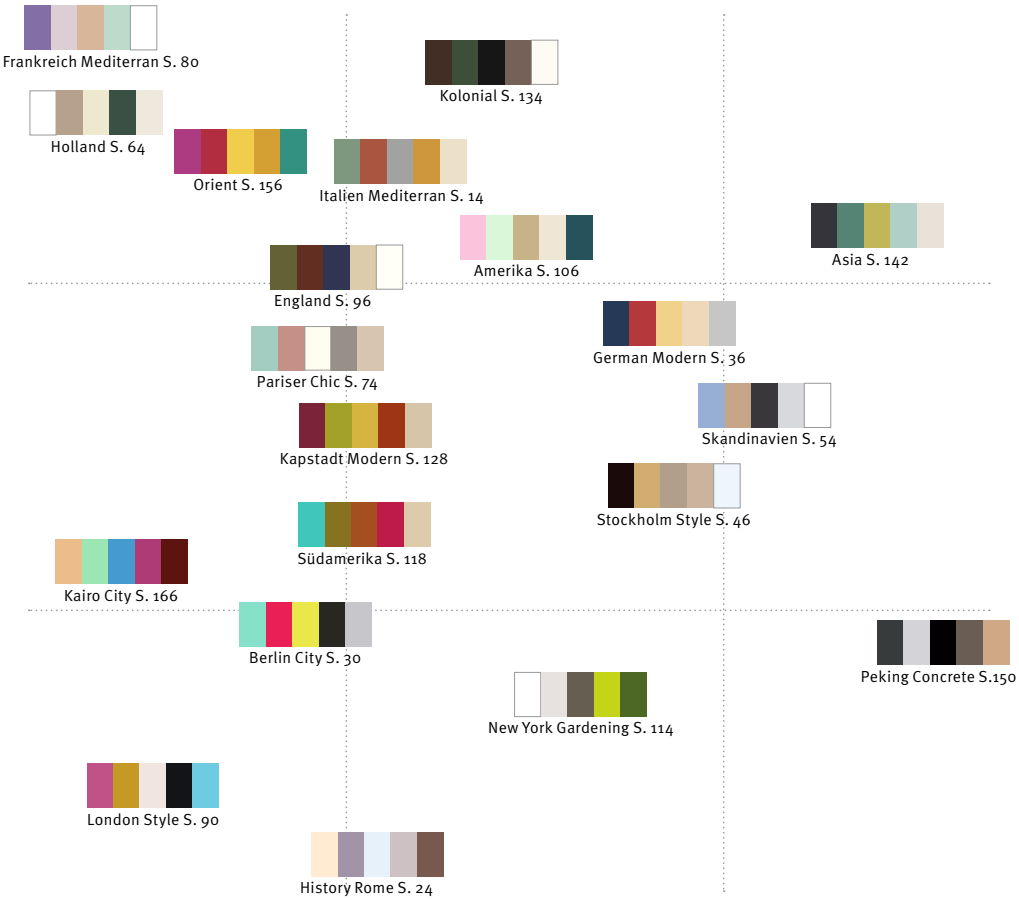
Ein Wohnraum besteht aus verschiedenen Elementen, die in ihrer Gesamtheit einen individuellen Stil bilden. Die Vielfalt an Kreationen ist hierbei außerordentlich groß und schwer zu überschauen. Grundlage dieses Buches bildet daher eine Stilmatrix, die eine Spanne von traditionellen bis avantgardistischen Elementen zu einem verspielten, harmonischen oder puristischen Design verbindet. Dabei bezieht sie sich auf die gestalterischen Elemente Farbe, Material, Struktur, Objekt, Formsprache und Muster. Um möglichst spannende und polare Raumwelten zu präsentieren, wurden diese innerhalb der Matrix in Abhängigkeit ihres Wirkungscharakters und in Verbindung zeitlicher Bezüge platziert.

Vom traditionellen, verschnörkelten Frankreich über die harmonische deutsche Moderne bis zum puristischen Peking eröffnet sich eine Auswahl an abwechslungsreichen Stilen. Neben bereits etablierten Wohnstilen, deuten Neuinterpretationen bekannter Wohnwelten trendgerechte Weiterentwicklungen an. So inspiriert beispielsweise die Verschmelzung von Natur und Design in New York Gardening den Betrachter zu neuen Kombinationen für nachhaltige Wohngestaltung.

Von der Farbe zum Wohnraum

Sehen wir eine bestimmte Farbkomposition, assoziieren wir damit sofort Erinnerungen an bereits bekannte Erlebnisse oder Situationen. Intuitiv entscheiden wir, ob uns eine Farbkomposition gefällt und wir uns in dieser wohlfühlen. Die Farbcodes innerhalb der Stilmatrix können dem Leser als erster Anhaltspunkt dienen, um ein auf ihn angepassten Wohnstil zu entdecken. Zudem wird es möglich innerhalb des Buches schnell und präzise zu den Wohnwelten zu navigieren, indem jeder Farbcode auf eine ausführlicherer Wohnweltbeschreibung auf weiterleitenden Seiten verweist. So befindet sich hinter jeder Farbkomposition ein kompletter Stil, der eine Formensprache von hart bis weich, natürlich bis künstlich oder rund bis eckig für die Raumplanung nutzt. Sind die Muster kleinteilig oder Großformate, real oder abstrakt? Ist die Raumstimmung hell oder dunkel, offen oder pompös? Mit dieser Fragenstellung beschäftigen sich die verschiedenen Wohnsituationen und decken häufig außergewöhnliche Kombinationen von Stilen auf, die der Ein oder Anderer nicht erwartet hätte.

STILMATRIX


Frankreich Mediterran S. 80
Kolonial S. 134
Holland S. 64
Orient S. 156
Italien Mediterran S. 14
Amerika S. 106
Asia S. 142
England S. 96
German Modern S. 36
Pariser Chic S. 74
Skandinavien S. 54
Kapstadt Modern S. 128
Stockholm Style S. 46
Südamerika S. 118
Kairo City S. 166
Berlin City S. 30
Peking Concrete S.150
New York Gardening S. 114
London Style S. 90
History Rome S. 24

Italien

Italien mediterran

Italien

Bei mir zu Haus bin ich der Herr.

A casa mia il padrone sono io.

Italien

A casa mia il padrone sono io.

Italien

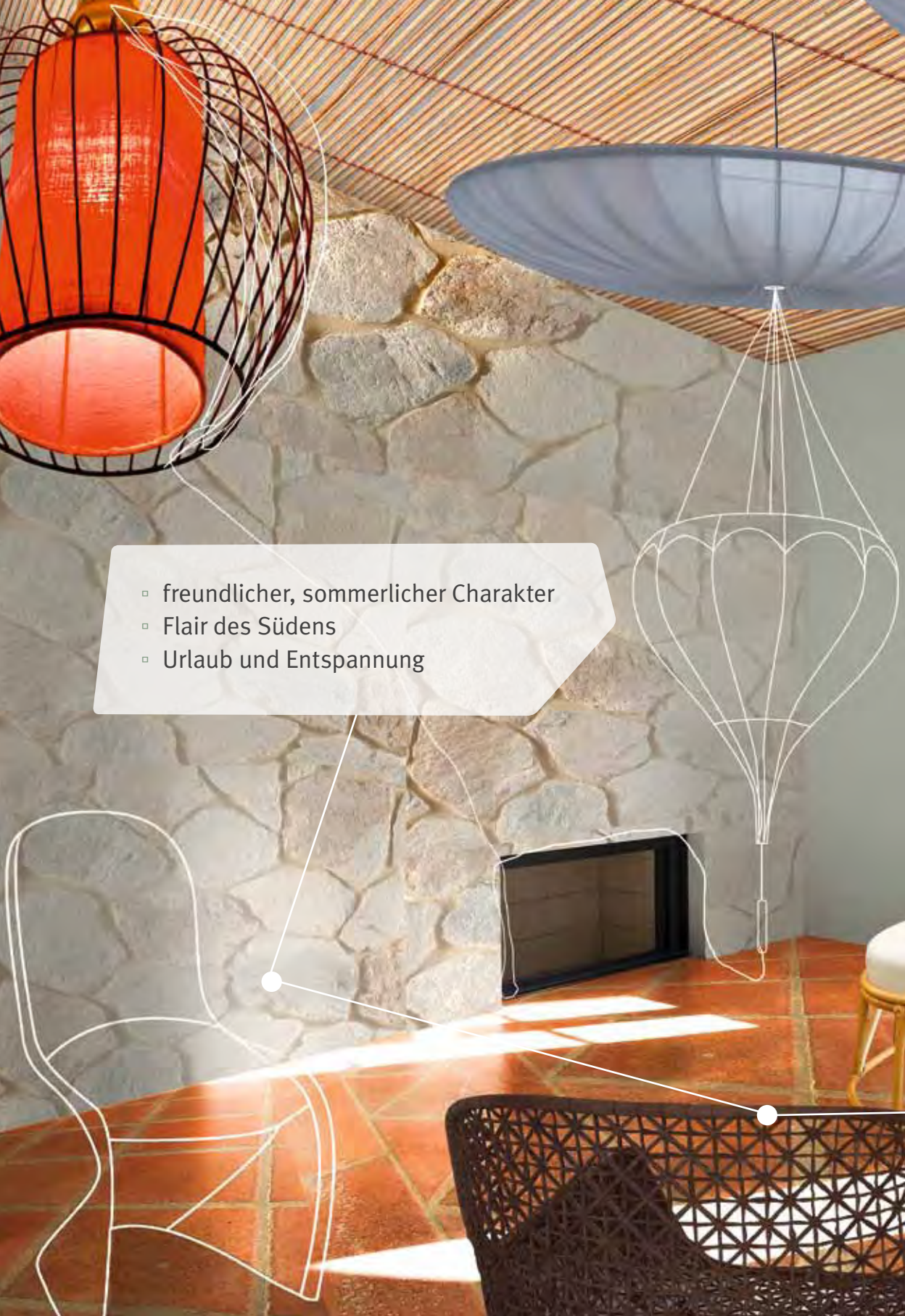
Bei mir zu Haus bin ich der Herr.

Italien

Bei mir zu Haus bin ich der Herr.

A casa mia il padrone sono io.

Italien



- freundlicher, sommerlicher Charakter
- Flair des Südens
- Urlaub und Entspannung

Naturtöne
Rattan
Sand, Stein

MEDITERRAN ITALIEN

Mit dem Reiseboom der Deutschen in den 50er Jahren schwappte die Welle der mediterranen Lebensfreunde aus dem Geburtsland von Pizza und Pasta bis nach Mitteleuropa. Inspiriert durch den Urlaub am Mittelmeer, hielt das „Dolce Vita“ Einzug in deutsche Häuser. Pure Materialien wie Stein oder Terrakotta lassen die Lebensfreude des Südens auf die Bewohner überspringen. Zugleich transportiert die mediterrane Wand- und Bodengestaltung auch das Temperament, den Stolz und die Herzlichkeit der Italiener. Natürlich gealterte Patina-Oberflächen zeigen, dass hier nicht immer alles perfekt sein muss. Ganz im Gegenteil, die Unvollkommenheit bringt die lockere und leichte Lebensart erst richtig zum Ausdruck. Damit sich diese frei entfalten kann, lassen großzügige Verbindungen zwischen Innenräumen und Außenbereichen den Menschen viel Freiraum.

Terra

Rattanvorhang

MEDITERRAN ITALIEN

Mediterrane Lebensfreude

Italien steht für zauberhafte Landschaften und die Leichtigkeit des „Dolce Vita“.

Toskanagrün | Terra | Betongrau | Mango | Sandbeige

FARBQUANTITÄTEN – Anteilige Verteilung der Farben im Raum

Kalkputz | purer Stein

MEDITERRAN ITALIEN

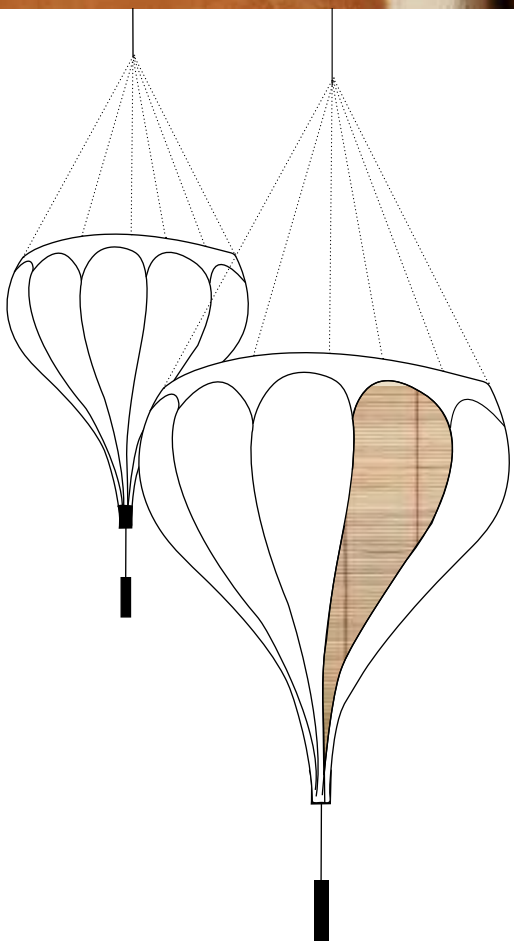
wohlig und geborgen

Kalkputz

gestrichener Putz

STRUKTUR/MUSTER

pur - Patina - Tradition



- Struktur durch Putz
  (gefilzt, geglättet, gebürstet, gebügelt)
- wenig Ornament

- warmes, unaufdringliches Licht
- farbige Stoffe (Vorhänge, Überwürfe, Decken und Kissen)

FORM/OBJEKT

filigran - geflochten - modern

- geflochtene Sitzmöbel
- Baumwolle
- Terrakottasteine

- Sitzkissen
- Korbsessel
- filigrane Eisenkombinationen
- Massivholz
- üppige Grün- oder Blühpflanzen

QUELLEN
Bild- und Literaturverzeichnis

ABBILDUNGSNACHWEIS
www.fotolia.com

Mediterran Italien S. 14–23
© tuja66/alexandre zveiger/Ruslan Gilmanshin/
Gilberto Vizzini/XtravaganT/noomhh/3532studio/
Evgenia Smirnova/miluwa

History Rom S. 24–23
© DanielaEvaSchneider/XtravaganT/dav820/
aaphotograph/3darcastudio/tinadefortunata/kaetana/
photocorner95/Pabkov

Berlin City S. 30–35
© Victoria Andreas/gbranding.at/Dmytro Kravets/
Jochen Seelhammer/cienpies/Caesar25

German Modern S. 36–45
© alexandre zveiger/Summersea/Stockcity/willgame/
DIDEM HIZAR/Mihalis A./moonrise/aeroking/
Oleg Zhukov/Regina Jersova/sgodsc

Stockholm S. 46–53
© Pixelwolf/aaphotograph/okinawakasawa/
Martina Marschall/akiyoko/Mauro Rodrigues/monropic/
BBB3

Skandinavien S. 54–63
© XtravaganT/Mihalis A./zurbagan/LeitnerR/eyecat/BBB3

Holland S. 64–73
© pasha66/fafoutis/Dmitrijs Mihejevs/yarkovoy/
zarg404/alexkaro8/Slavko Slavcic/Alexander Kirk/
Schmidt/Iriana Shiyan/arsdigital/okinawakasawa/
1506965/okinawakasawa/michaklootwijk/jeremyreds/
Dmytro Smaglov/urcis/Clarini/justinkendra

Pariser Chic S. 74–79
© fothoss/dimdimich/Sergiy Serdyuk/vahekatrjyan/
arsdigital/melikeemek/Accent/bonzodog/eyewave

Mediterran Frankreich S. 80–89
© D.aniel/hasepupase/G.G. Lattek/ckellyphoto/tuja66/
cjansuebsri/Margrit Hirsch/Monster/mariankadlec/
Marina Lohrbach/nito/2nix/Fotolib/LeitnerR/bugtiger/JMD

London S. 90–95
© Gunnar Assmy/Dmitriy Rashchektaye/irmaiirma/
karepa/somkanokwan/Anastasia Popova/smuki/
pinkpueblo

England S. 96–105
© poligonchik/Marcus-by-studio/siraanamwong/kit-
tisak_taramas/nupsik284/Nikolai Korzhov/Paul Hill/vau/
Volodymyr Krasyuk/oly5 – Fotolia.com
© anderssehen

Amerika S. 106–113
© Kobchai M./remixon/focus finder/Mike Higginson/ alexandre zveiger/homydesign/bennyartist/ Oleksandr Moroz/dudek//Iriana Shiyan/la_photog/ trainman32/reggis382

New York Gardening S. 114–117
© auris/k_kron/andersphoto/bennnn/ponybrowne/ kobps2/arztsamui

Südamerika S. 118–127
© alexandre zveiger/alexvv/Composer/okinawakasawa/ Kybele/Katrin Lantzsch/steve estvanik/ponsulak/2nix/ caimacanul/aaphotograph/ccalmons/Alex Hubenov/ in-foto-backgrounds

Kapstadt Modern S. 128–133
© poligonchik/archideaphoto/paulmz/boulemon/smuki/ Butch/Dmitry Nikolaev

Kolonial S. 134–141
© tanchic/araraadt/planbbeograd/Stock Creative/ oattume/Fedor Sidorov/LEE/Pitcha T.

Asia S. 142–149
© XtravaganT/Perseomedusa/Tomnamon/slyudmila/ araraadt/velvetocean/Edward Karpov/myrka

Peking Concrete S. 150–155
© alexandre zveiger/Kuzminov Alexandr/Filip Miletic/ virtua73/Vitas/aleciccotelli/WimL/BBB3

Orient S. 156–165
© Harald Biebel/jodtalingchan/etiennevoss/ aaphotograph/alexandre zveiger/withGod/Adrian Costea/ marvellousworld/project1photography/ Alexandra Karamyshev/Patricia Vogler/Accent/Pabkov/ _virtual_/vmachan/gritmedia/Picture Partners/A.Pavlov/ boulemon/sorapop/bpichet

Kairo City S.166–169
© katz23/kritiya/luceluceluce/ludmilafoto/tungphoto/ ktynzq/jimmycarrington3/Otto Normal

LITERATURVERZEICHNIS

Text
Livia Baum, Sebastian König, Olaf Ringeisen, Markus Schlegel, Jutta Werner

IMPRESSUM

Herausgeber/
Olaf Ringeisen
Robert-Bosch-Str. 22
37154 Northeim

Konzeption/ Verfasser:
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Gestaltung
Institute International Trendscouting IIT
vertreten durch Prof. Dipl.-Ing. Markus Schlegel
Kaiserstrasse 43-45
31134 Hildesheim

Livia Baum und Jutta Werner zukunftStil GbR
Bernwardstraße 4
30519 Hannover

Olaf Ringeisen
Robert-Bosch-Str. 22
37154 Northeim

Redaktion
IIT HAWK Markus Schlegel, Sebastian König, Livia Baum, Jutta Werner

Gestaltung
Livia Baum, Jutta Werner

Lektorat/ Druckvorstufe:
Tatjana Rabe, Stephanie Schober

Druckerei
Druckhaus Göttingen
Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG
Dransfelder Straße 1
37079 Göttingen

Verlag
Qualygate
Olaf Ringeisen
Robert-Bosch-Str. 22
37154 Northeim
www.Qualygate.de

ISBN 978-3-00-040350-7
Quellenangaben soweit bekannt.
Hinweise auf unzureichend oder fehlende Angaben nehmen wir gern entgegen.
Copyright: Urheberrechte IIT, zukunftStil, Olaf Ringeisen